

SOZIALE AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN UND CHANCENGERECHTIGKEIT IN THÜRINGEN

Montag, 26. November 2012, 19:00 Uhr, Café Nerly, Erfurt



Diskussion mit:

JOCHEN STASCHEWSKI –
Staatssekretär im Thüringer
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Technologie

ANJA SIEGESMUND –
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Thüringer Landtag

THOMAS VOSS –
verdi Landesbezirksleiter
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

ANETTE MORHARD –
Verband der Wirtschaft
Thüringens e. V.

JAN BÖSCHE (Moderation) –
Journalist

MONTAG, 26.11.2012,
19:00 Uhr, Café Nerly, Erfurt

SOZIALE AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN UND CHANCENGERECHTIGKEIT IN THÜRINGEN

Soziale Herkunft schlägt Talent und Leistungsbereitschaft: Die Chancen auf sozialen Aufstieg sind in nur wenigen Industriestaaten so ungleich verteilt wie in Deutschland. Dies liegt noch immer vor allem an den ungleichen Bildungschancen. Nach der OECD-Bildungsstudie von 2012 erreichen nur 20 Prozent der Jugendlichen in Deutschland einen höheren Bildungsabschluss als ihre Eltern. Im Schnitt der anderen Industriestaaten sind es 37 Prozent. Zudem bleibt selbst bei höchster Ausbildung der Aufstieg in die Elite noch abhängig von der sozialen Herkunft. Eine Studie vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) kam 2010 zu dem Schluss, dass die Deutschen sich „mehr Ungleichheiten leisten als notwendig, und dies insbesondere zum Nachteil derjenigen Kinder, die mit ihrer geringen sozialen Herkunft vergleichsweise wenig Chancen haben, aus diesen nachteiligen Positionen aufzusteigen“.

Gleichzeitig schöpft unsere Gesellschaft die vorhandenen Begabungsreserven, die ange- sichts des zunehmenden Fachkräftemangels dringend gebraucht werden, nicht aus.

Wie kann die Politik in Thüringen hier gegensteuern? Was ist jenseits der Reform unseres Schulsystems erforderlich, um soziale Aufstiegschancen zu verbessern? Wie lassen sich die Aufstiegschancen im Zusammenhang mit Berufswahl und -ausbildung und auf dem Arbeitsmarkt verbessern? Wie kann die berufliche Flexibilität verbessert werden?

Eine Veranstaltung der